

RESOLUTION

Urheber	PDCC und PDCB, durch Emmanuel Chassot (Suppl.), Laurent Léger und Sébastien Roh
Gegenstand	Anpassung des Zollkontingents für Wein und Änderung des Verteilungsmodus
Datum	05.05.2014
Nummer	4.0096

Erwägend dass:

- die Schweizer Weinwirtschaft gegenwärtig eine sehr schwierige Phase durchmacht;
- der Weinkonsum in der Schweiz innerhalb von rund 20 Jahren um rund 14% zurückgegangen ist, während der Anteil der ausländischen Weine am gesamtschweizerischen Konsum gleichzeitig von 56% auf 62% angestiegen ist (der Konsumrückgang ging also auf Kosten der einheimischen Weine);
- der starke Franken den Druck auf die einheimischen Weine noch verstärkt und den Konkurrenzkampf verschärft;
- die Qualitätsstrategie der Schweizer Weinwirtschaft und die seit Jahren von den Weinbauern unternommenen Anstrengungen durch die Konkurrenz gewisser ausländischer Weine, die gemäss weniger strikten Regeln produziert und zu Schleuderpreisen verkauft werden, zunichte gemacht werden könnten;
- wir nicht tatenlos dabei zusehen dürfen, wie zahlreiche Weinbaubetriebe verschwinden und die Rebberge nicht mehr bewirtschaftet werden, was dem Landwirtschaftsbild äusserst abträglich wäre.

Der Grosse Rat des Kantons Wallis ersucht die Bundesversammlung deshalb:

1. bei der Welthandelsorganisation (WTO) die Eröffnung von Verhandlungen hinsichtlich der Anpassung des Zollkontingents für Rot- und Weissweine an die Konsumententwicklung zu beantragen;
2. eine Verteilung des Zollkontingents gemäss Artikel 22 Absatz 2 Buchstabe b des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft, also «nach Massgabe der Inlandleistung», vorzunehmen.

Schlussfolgerung

Mit der vorliegenden Resolution wird die Bundesversammlung ersucht, das Zollkontingent für Weine anzupassen und den Verteilungsmodus zu ändern.